

Österreichische Immobilienbesitzer: Abschaffung der Mietvertragsgebühr ist richtiger Schritt, weitere müssen folgen

Utl: Erleichterungen im Zusammenhang mit der Vermietung müssen konsequenterweise auch bei Geschäftsraummieten gesetzt werden!

Wien (OTS) - Bei aller Freude über die baldige Umsetzung einer langjährigen Forderung des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes (ÖHGB), der Abschaffung der Mietvertragsgebühr, gibt es für den ÖHGB-Präsident, RA Dr. Martin Prunbauer, doch einen Wermutstropfen: „Warum nun eine Ungleichbehandlung bei der Vergebührung von Mietverträgen zwischen Wohn- und gewerblichen Immobilien gemacht wird, ist nicht verständlich, wenn es um die prinzipielle Schaffung von spürbaren Erleichterungen beim Abschluss von Mietverträgen gehen soll“, so Prunbauer in einer ersten Stellungnahme.

Der ÖHGB begrüßt die geplante Abschaffung der Mietvertragsgebühr vollinhaltlich, denn schließlich wird für die Einhebung dieser Gebühr schon lange keine staatliche Leistung erbracht. Konsequenterweise sollte auch die Vermietung von Geschäftsräumen gebührenfrei gestellt werden“, zeigt Prunbauer auf.

Um den aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt effektiv zu begegnen, muss aber an mehreren Schrauben gedreht werden. Beispielsweise sind folgende Maßnahmen dringend notwendig:

- Erhöhung der Treffsicherheit im sozialen Wohnbau durch Wechsel der Objektförderung in Richtung Subjektförderung, damit all jene Unterstützung bekommen, die tatsächlich Bedarf haben.
- Abschaffung einer Zweiklassengesellschaft von Mietern durch Anpassung von Altmietverträgen und Einschränkungen bei den Eintrittsrechten.
- Setzen von Investitionsanreizen durch kürzere Abschreibungszeiträume, einer verstärkten Neubautätigkeit im sozialen Wohnbau und eine klare Absage an Mietzinsobergrenzen.

Diese Maßnahmen sind umgehend umzusetzen, um für annähernd gleiche Bedingungen auf dem Wohnungsmarkt zu sorgen und gleichzeitig das Angebot an Wohnraum zu erhöhen. Nur so kann Wohnen wirklich leistbarer gemacht werden, ohne faktische Enteignungen, ohne soziale Verwerfungen und ohne Qualitätsverlust im Wohnbereich.

Rückfragen & Kontakt:

Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund
Lukas Lechner, MA
Pressesprecher (of counsel)
+43 676 3239 645
lukas.lechner@oehgb.at